Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift

paz mit im perwantt
Dann erlloz gewesen
Darumb liez er im genesen
Doch wolt er im hie nicht lan
Er antwurt sein
Dem dewtschen herren im
Daz sy im sunten him
Mit im hinz preussen
Jäschinn den herssen
Die zepeham mempt mer gesich
Dimst schuef ym der künig gemach.
Auch wandlt er den rat
Wann im sunt als drat
Dem swecher künig Rudolf
Von pabenberig den pischof
Der da hiez Arnolt
Und pat im ser daz er solt
Deins rats pflegen
Und von chastel hern diettegen
Den behaust er hinz glac
Dem peham zetrag
Den er nicht wol macht getrawen.
Auch liez er sew an schawen
Es tet im wol oder ammt
Den pischof den ich ee nant
Den ym sein swecher sunt her
Den selben behaust er
Auf die punt ze prug
Der künig dunz eben lag +
Wann er darnach chunzleich
An vrumden gut ward so reich
Daz er sein gutwerre waz
Zwischen cholu und dem Ochaczlaz
Ward im chunzen stunden
Ain reicher erzpergk funden
Wey zedlez zu hant
Darnach daz zu dem chutten ist gewant
Daz chrestig gut
Gab ym so fruchen mut
Daz er tracht vnd gedacht
Wie sich mert sein macht
An landen vnd an gewalt.
Und wie der degen pald
Von peham künig wenzlan
Dez dunzs dez ersten pegan
Ich wil ew sein machn chund
Als vil nun zu der selben stund
Der rechten warhait
Von den dunz wart gestrit +
Er ist leicht e gestrit
Von dez fursten wurdichait
Der zu pressla herzog waz
Waz ich von tugenden ye gelaz
Die ain furst haben sol
Der waz herzog hainrich wol
Der puech waz er wol gelert
Auch het im got damit geert
Daz er zu aller ritterschaft
Het pardew chunst vnd chraft
Auch hort ich daz er wer
Getrew vnd gut richt
Chendleich warhaft vnd milt
Mit dez frides schilt
Beschirmet er wor frawen
Witiben vnd auch waisen
Zu der parmunz werlichen
An zewen vnd an lerben
Waz er gerecht vnd wehent
Von seiner jugent vnzt an dez end
Von windischer zungen
Fur herzog hainreichen pungen
Behort ich nieman geloben
Do er her fur het gestolen
Deins parts gran
Do daz er wart ze man
Vnd daz er Ritters ambt enphie
Am hozzeit do ergie
Dew waz so chostleich
Hiet sy der chaiser fudreich
So erleichen furbracht
Di solt ym haben nicht vsmacht
Der dez reichs chron trug
Hainreich der furst erslug
Der selben hochzeit het zwo
Die selben vnd do
Do er seinen leib
Nam ze than vnd ze weib
Hartrup otten chund dez lamnsten
Do ward auch wunder wegangen
Mit ern vnd mit milichait
Am arges herz hiet vrlait
Dez dunon hiet horn sugen

+ Gd. Cod. 562